

# Archäologische Kommission für Niedersachsen e. V. Jahresbericht 2020

## Allgemeines

Pandemie: Aus archäologischer Sicht höchstens ein Untersuchungsobjekt aus ferner Vergangenheit, im Jahr 2020 plötzlich Realität mit weltweiten Auswirkungen. Die zur Eindämmung des Virus notwendigerweise getroffenen Maßnahmen trafen die Archäologische Kommission ausgerechnet im Jahr ihres 50jährigen Bestehens. Das Jubiläum sollte im Rahmen der Jahrestagung vom 18. bis 20. Juni 2020 in Leer ausführlich gewürdigt werden. Zu diesem Anlass hatte auch Minister Björn Thümler sein Kommen zugesagt. Das Programm der Tagung war bis in die Details vorbereitet, erwies sich als Präsenzveranstaltung dann aber doch als undurchführbar. Mit Schreiben vom 7. Mai musste den Mitgliedern und Förderern der Kommission eine Verschiebung in das Folgejahr mitgeteilt werden. Ebenso wenig konnte die ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Auch hier entstand eine besondere Situation, weil turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes vorgesehen war. Aufgrund gesetzlicher Regelungen konnte der amtierende Vorstand aber seine Arbeit fortführen und blieb handlungsfähig.

Auch die Tätigkeit der Arbeitskreise unter dem Dach der Kommission kam weitgehend zum Erliegen. Nach Vorbereitung durch den Vorstand am 5. November traf sich wenigstens der Hauptausschuss am 8. Dezember 2020 im Rahmen einer Videokonferenz und beriet das weitere Vorgehen. Danach soll die Tagung mit dem vorgesehenen Programm im Juni 2021 nachgeholt und nötigenfalls ein Ersatztermin für den November festgelegt werden. Thematisiert wurden weitere Auswirkungen der Pandemie auf die archäologische Arbeit, besonders das Problem der Qualifizierungskurse für Metallsondengänger, die derzeit nicht stattfinden können. Mittlerweile stehen rund 200 Personen auf

der Warteliste für Theoriekurse. Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Schulungsverfahren wurden dabei kontrovers diskutiert.

Dem Land Niedersachsen gebührt wieder Dank für die auch im Jahre 2020 in unveränderter Höhe gewährte institutionelle Förderung. Damit und durch die Beiträge der fördernden Mitglieder konnte die Archäologische Kommission ihre Publikationsreihen fortsetzen.

## Publikationen

Dank digitaler Techniken konnten die Veröffentlichungen der Archäologischen Kommission nahezu uneingeschränkt vorgelegt werden. So erschien von den *Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte* Band 89. Das 378 Seiten starke Heft enthält sechs längere Aufsätze und Fundberichte zu verschiedenen Epochen, vier kleinere Mitteilungen sowie vier Buchbesprechungen und drei Nachrufe. Als Beiheft 24 der *Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte* wurde die Fundchronik für das Jahr 2019 vorgelegt. Auf 348 Seiten wurden 468 archäologische Maßnahmen von der Forschungsgrabung bis zum Einzelfund und aus allen Epochen vorgestellt. Die Reihe *Archäologie in Niedersachsen* kam mit Heft 23 heraus. Das Schwerpunktthema lautete „Geschichte der Dinge“, dem sich 16 Beiträge und fünf Kurzbeiträge widmen, neun weitere Aufsätze berichten über andere Themen.

In der Reihe *Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens* erschien keine Monographie. In der Reihe Beiträge zur *Archäologie in Niedersachsen* kam Band 21 heraus: „Ihlow II“, herausgegeben von R. Bärenfänger und Jan F. Kegler mit Beiträgen von Bernhard Thiemann und Melanie Timmermann. Die Reihe der *Wegweiser*

zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens konnte mit Heft 33 fortgesetzt werden. Unter dem Titel „Steingewordenes Dokument eines sozialen Aufstiegs“ beschäftigt es sich mit der Burg in Stotel. Die Inhaltsverzeichnisse der Neuerscheinungen sind auf der Internet-Seite der Archäologischen Kommission abrufbar ([www.ak-niedersachsen.de](http://www.ak-niedersachsen.de)).

## Gedenken

Die Archäologische Kommission trauert um ihre im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Klaus Düwel, Göttingen (10. Dezember 1935–31. Dezember 2020), Prof. Dr.-Ing. Karl Bernhard Kruse, Pinkyberg (20. Februar 1952–13. Mai 2020) und Matthias D. Schön M.A., Bad Bederkesa (5. Oktober 1954–25. Oktober 2020).

Aurich, im März 2021

### **Dr. Rolf Bärenfänger**

Vorsitzender der Archäologischen Kommission für  
Niedersachsen e.V.  
c/o Ostfriesische Landschaft  
Postfach 1580  
D-26585 Aurich  
[vorstand@ak-niedersachsen.de](mailto:vorstand@ak-niedersachsen.de)